



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

**An
Die Redaktionen**

Presserklärung

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

Datum: 26. Februar 2012

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Gesunde Bäume sinnlos auf Wahlkampfaltar geopfert

Die heutige Fällaktion bei „Nacht und Nebel“ in aller Herrgottsfrühe ausgerechnet sonntags ist nach Ansicht des Aktionsbündnisses als rein politische Aktion vor der Oberbürgermeisterwahl in Frankfurt zu werten. "Jetzt geht's aber endlich los!" Für die Bürgerinitiativen spricht vieles dafür, dass die Hessische Landesregierung und die politisch Verantwortlichen noch kurz vor der Frankfurter Oberbürgermeisterwahl im März 2012 ein Zeichen setzen wollten, dass der Bau der A 66 Riederwaldtunnel – entgegen anders lautender Darstellungen – nun doch endlich beginnt.

Fast wie in der Antike wurden heute vier gesunde Bäume am Erlenbruch im Riederwald auf dem auf dem „Wahlkampfaltar“ geopfert. Ca. 20 Vertreter der Bürgerinitiativen und Unterstützer mussten entsetzt und ungläubig einer generalstabsmäßig und minutiös geplanten Baumfällaktion zusehen, bei der innerhalb von weniger als 90 Minuten vier noch völlig intakte Bäume von Baumfällmaschinen zersägt, kleingeschnitten auf Lastwagen der Baumfällkolonne geladen und abtransportiert wurden. Zurück blieben nur noch die zurückgelassenen Stümpfe der vernichteten schon Knospen treibenden Bäume am Straßenrand. Dieser Ablauf hatte schon perverse Züge.

Doch die Vernichtung dieser ca. 80 Jahre alten Kastanien war in den Augen der Bürgerinitiativen zu diesem Zeitpunkt völlig grundlos. Macht doch der Bau der A 66 Riederwaldtunnel erst Sinn, wenn die Einhausungen der übrigen Autobahnabschnitte baufertig geplant und planfestgestellt und deren Finanzierung schlussendlich gesichert sind. Ein Prozess - optimistisch gesehen - von mindestens 5 Jahren. Solange hätten die Bäume mindestens noch leben und den für uns lebensnotwendigen Sauerstoff spenden können.

Die Mahn- und Protestaktion mit über 30 Teilnehmern im Erlenbruch am gestrigen Samstagvormittag war aber deshalb keineswegs nutzlos. Zumindest der Erlenbruch zwischen Schäfflestraße und Lahmeyer Straße war für insgesamt gut eine Stunde endlich einmal für den Autoverkehr gesperrt bzw. autofrei. Kinder konnten auf der Straße spielen! Endlich einmal auch am Tag mal wieder "frische Luft" und kein Autolärm am Erlenbruch!

Es sollte auch als Aufforderung an die Stadt Frankfurt, die Stadtverordnetenversammlung und den zuständigen Ortsbeirat 11 zu verstehen sein, dass die Bürgerinitiativen erwarten, dass die Verantwortlichen der sinnlosen Zerstörung nicht weiter zusehen, sondern die im kommenden Herbst drohenden weiteren Abholzungen abwenden. Sonst wird die Absicht der Stadt Frankfurt Green City zu sein, ad Absurdum geführt!

In dieser Hinsicht zeigt sich das Aktionsbündnis empört und verärgert über die Gleichgültigkeit und Tatenlosigkeit der Verantwortlichen der Stadt Frankfurt, die gefällig diese Baumfällungen genehmigt bzw. zugelassen haben. Die zurückgebliebenen Baumstümpfe bzw. Lücken in der Baumallee betrachten die Bürgerinitiativen als Mahnmal und erwarten nun insbesondere von der noch amtierenden Frankfurter Oberbürgermeisterin Roth und ihrer Nachfolgerin bzw. ihrem Nachfolger ein Machtwort. Es muss jetzt einen Bestandsschutz für den gesamten Grünzug im östlichen Erlenbruch geben, bis die Einhausungen Baureife erlangt haben. Eine zwanzig Jahre lange trostlose Bauwüste am Erlenbruch ist unzumutbar! Entlang der Ostumgehung Frankfurt A 661 /A 66 herrscht schon seit 23 Jahren Baustellenzustand!

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt • u.a. •
Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de